

# Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf mit Gösselsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Teilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 09

Samstag, den 2. November 2024

Jahrgang 2024

## *© du wunderschöner Herbst*



wie du die Blätter golden färbst,  
deiner reinen Luft so klar und still,  
noch einmal ich mich freuen will.

- Theodor Fontane -

Foto: Eric Heinelt

## Nachhaltige Entwicklung in der Praxis: SAALFELD HANDELT FAIR

Unser Wirtschafts- und Handelssystem ist so aufgebaut, das alles, was wir im Supermarkt aus dem Regal nehmen, sofort wieder nachgefüllt wird. Gleiche Verpackung, gleicher Inhalt, gleiche Qualität. Und wir sind es gewohnt, dass hier bei uns alles immer da ist. Aber wo kommen die Produkte her, die wir oft, ohne groß darüber nachzudenken, kaufen? Unter welchen Bedingungen und von wem werden die Dinge, die wir aus dem Regal nehmen, produziert? Welche Rohstoffe stecken darin?

Oft bestehen viele unserer Alltagsprodukte, aus Rohstoffen, die es in Deutschland nicht gibt. Und oft werden besonders Lebensmittel, die hier in Deutschland verkauft werden, unter Bedingungen angebaut und hergestellt, die aus unserer Sicht menschenunwürdig sind. Die herkömmliche Wirtschaft verfolgt das Ziel, den Umsatz zu steigern und die Produktionskosten weitgehendst zu senken. Verlierer sind Millionen von Menschen, die unsere Waren anbauen und produzieren. Eine Alternative dazu ist der Faire Handel.

Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im Welthandel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten sowie Arbeiterinnen und Arbeiter - insbesondere in den Ländern des Globalen Südens - leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Hier steht also der Mensch, der Produzent, im Mittelpunkt und nicht die Profitmaximierung. Die Initiative dazu entstand in den 1970er Jahren mit dem Anspruch, die Welt zu verändern und gerechter zu machen. Christliche Gruppen gaben damals den Anstoß zur Gründung von Weltläden, die sich bald als Orte des Verkaufs und der entwicklungspolitischen Bildung etablierten. 1975 gab es deutschlandweit 100 Weltläden, heute sind es über 800. Saalfelds Weltladen wurde 1991 eröffnet.

2017 beschloss der Saalfelder Stadtrat, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und daran zu arbeiten, dass sich die weltweiten Ungerechtigkeiten verringern. Teil dieser politischen Willensbekundung war das erfolgreiche Bemühen Saalfelds um den Titel „Fairtrade-Town“ (Stadt des Fairen Handels). Um diesen Titel zu bekommen, müssen Städte besondere Kriterien erfüllen:

1. Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Stadtrates und Beratungen des Bürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.
2. Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.
3. In lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei verschiedene Produkte aus fairem Handel angeboten.
4. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen/Glaubensgemeinschaften setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zum fairen Handel um und bieten Produkte aus fairem Handel an.
5. Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort.

Nach einem langen Bewerbungsverfahren wurde Saalfeld schließlich 2022 vom Verein Fairtrade Deutschland e. V. mit dem Titel „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet, da alle genannten Kriterien erfüllt waren. 2024 wurde der Titel erfolgreich verteidigt. Saalfeld ist damit eine von über 870 Fairtrade-Towns in ganz Deutschland. Und europaweit? Da steht Saalfeld gemeinsam mit Städten wie London, Paris, Madrid, Rom und München für den Kampf für soziale Gerechtigkeit.

Einer der ersten Anlaufpunkte zum Kauf von fair gehandelten Produkten ist in Saalfeld natürlich der Weltladen, da es hier die längste Tradition und das breiteste Spektrum an fairen Waren gibt. Übrigens kann man hier nicht nur Produkte aus über 60 Ländern kaufen. Der Weltladen bietet auch Keramik der Lebensgemeinschaft Wickersdorf an, um sich mit den Menschen dort, aber auch mit der Region um Saalfeld zu solidarisieren. 15 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich hier und beraten die Kunden gerne und würden sich natürlich auch sehr über Verstärkung freuen, zumal der Weltladen in Zukunft Bildungsangebote für Schulklassen anbieten will.

Weitere Anbieter im Einzelhandel sind u. a.

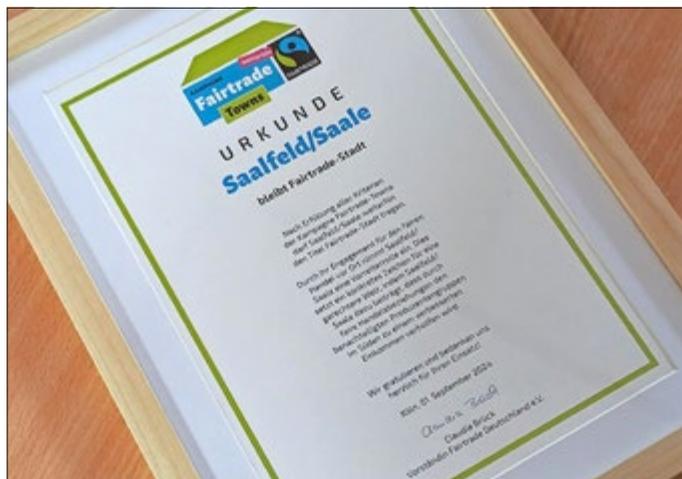
- Aldi Nord, Mittlerer Watzenbach 27

- CAP-Markt, Markt 15/16
- Dirk Rossmann GmbH, Markt 3-5
- Dm-Drogerie Markt, Mittlerer Watzenbach 6
- Landfleischerei Kamsdorf, Brudergasse 2
- Lidl, Fingersteinstraße 22
- Marktkauf, Mittlerer Watzenbach 4
- Naturkost Aumühle, Volkmannsdorf 36
- Netto, Finkenweg 1
- Reform & Natur, Fleischgasse 14
- Rewe Regiemarkt Saalfeld, Rahenastraße 5-7
- TEGUT, Reinhardtstraße 56

**Text: Ulli Hoffmann, Fachpromotor für Regionale Strukturentwicklung in Ostthüringen, Eine-Welt-Haus e. V. Jena**



Faires Frühstück am 14.09.2024 im Weltladen Saalfeld



Pressetermin zur erfolgreichen Rezertifizierung am 09.09.2024  
Fotos: Sina Rauch, Stadtverwaltung Saalfeld/Saale



Von öffentlich und feierlich inszenierten Prozessionen über die Anfänge des Marktfestes bis hin zum noch relativ jungen Det-scherfest spannt sich dabei der Bogen.

Die Ausstellung wird eröffnet am Samstag, dem 23. November 2024, um 10 Uhr im Stadtmuseum Saalfeld.

## Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld

### Unsere Veranstaltungen

Am **Dienstag, dem 12. November 2024 ab 15.00 Uhr** heißt es „Wir erzählen uns was!“ - Kamishibai:

Ein lauschiges halbes Stündchen für die kleine Zuhörerschaft ab drei Jahren mit einer schönen Geschichte aus unserem Erzähltheater.

Bei diesen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.



## Ausstellung „Saalfeld im Rausch - Feste und Feiern vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ - 23. November 2024 bis 2. März 2025

Feste gliedern das Jahr, bringen uns zusammen und lassen uns den Alltag einmal vergessen. Sie können zum Ausdruck bringen, was uns als Gesellschaft wichtig ist.

Die Ausstellung „Saalfeld im Rausch - Feste und Feiern vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ soll daher einen Überblick über die Fest- und Feierkultur Saalfelds geben.

Welche Feste werden in Saalfeld gefeiert und wie wurden und werden sie konkret begangen? Wie sind diese Feierlichkeiten entstanden und wie haben sie sich im Lauf der Zeit entwickelt?

**Saalfeld  
IM  
RAUSCH**

**Feste und Feiern  
vom Mittelalter  
bis zur Gegenwart**

**SONDERAUSSTELLUNG**  
23.11.2024–2.3.2025

**Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster**  
Münzplatz 5 07318 Saalfeld Telefon 0 36 71 - 59 84 71  
info@museumimkloster.de www.museumimkloster.de  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

STADTMUSEUM  
SAALFELD/SAALE  
STADTARCHIV

## Informationen für alle Ortsteile

### Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

**Gesucht** werden Angehörige / Grabnutzer für die **Grabstätte D1 Nr. 44** auf dem Hauptfriedhof Saalfeld/Saale.

Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Recktenwald, Irmgard, Krieg, Henry und Schröder, Rita.

Bitte melden Sie sich bis **02.02.2025** bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 598-442 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

**Gesucht** werden Angehörige / Grabnutzer für die **Grabstätte A6 Nr. 87** auf dem Hauptfriedhof Saalfeld/Saale.

Verstorbene Person lt. Grabstein ist Forejt, Brunhilde.

Bitte melden Sie sich bis **07.02.2025** bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 598-442 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

### Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

#### Ansprechpartner

**Herr Torsten Scholz, Leiter**

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

**Frau Yvonne Meuser, Mitarbeiterin**

Telefonnummer: 03671/598335  
 Faxnummer: 03671/598339  
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld  
 E-Mail: yvonne.meuser@stadt-saalfeld.de  
 www.saalfeld.de

**Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe**

Telefonnummer: 036736/22441  
 Handy: 0151 10609062  
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld  
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

**Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:**

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

**Bürgerservice**

Termine für den Bürgerservice können online unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

**Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld**

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444  
 Faxnummer: 03671/598369  
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

|            |                         |
|------------|-------------------------|
| Montag     | 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr |
| Dienstag   | 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch   | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| Freitag    | 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr |
| Samstag    | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr |

**Außenstelle Kleingeschwenda****Ansprechpartner: Frau Brückner**

Telefonnummer: 036736/234813  
 Faxnummer: 036736/234811  
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr                                |
| Dienstag   | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und<br>12:30 Uhr bis 17:30 Uhr |
| Mittwoch   | <b>geschlossen</b>                                     |
| Donnerstag | <b>geschlossen</b>                                     |
| Freitag    | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr                                |

**Außenstelle Polizei**

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

**Die nächste Ausgabe des Informationsblattes**

erscheint am **07.12.2024**.

Annahmeschluss  
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen  
ist am **26.11.2024**.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Saalfelder Höhe****Veranstaltungen****Die Volkmanndorfer Glühweinhütte auf dem Dorfanger wird wieder geöffnet!**

Immer samstags ab 18:00 Uhr.

Nachfolgend die Termine:

|                   |                   |                   |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>16.11.2024</b> | <b>23.11.2024</b> |                   |
| <b>30.11.2024</b> | <b>07.12.2024</b> | <b>21.12.2024</b> |

Sollte es an einem der Tage regnen bzw. stark schneien bleibt die Hütte geschlossen.  
Neben Glühwein, Punsch, Bier usw. gibt es auch jede Woche andere Snack-Leckereien.

**Der Dorfclub Volkmanndorf e.V.**

**Reichmannsdorf****Informationen****Sehr geehrte Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagethal!**

Im Monat Oktober ging es in unseren Orten etwas ruhiger zu. Trotzdem hatten wir mit dem **Skatturnier** in Gösselsdorf wieder ein Event, an dem viele Teilnehmer aus nah und fern zugegen waren.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer!  
Ich war ebenfalls als Gast zugegen und habe dort viele gute und informationsreiche Gespräche führen können.

Desweiteren besuchte ich das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum. Dort konnte ich mir ein Bild über die sehr interessante Geschichte von Gösselsdorf machen.



Vielen Dank allen, die sich um das Heimatmuseum kümmern und die Geschichte vom Ort weiterleben lassen!  
In Reichmannsdorf wurde die **Zeitkapsel**, die in unser **restauriertes Kriegerdenkmal** eingebracht werden soll, gefüllt.



Mein besonderer Dank gilt Reinhard Luther und Hans-Jürgen Lange für die Unterstützung beim Befüllen. Vergessen möchte ich dabei auf keinen Fall Michael Feldhäußer, der uns die Kapsel verlötete.

Ich hoffe, wenn diese Ausgabe des Höhenpanoramas erscheint, hat sie bereits ihren Platz im Denkmal gefunden und gibt, vielleicht in vielen Jahrzehnten oder länger, unseren Nachfahren einen kleinen Einblick in unsere Zeit.

### Defekte Straßenbeleuchtung Gösselsdorf

Leider gab es im Ortsteil Gösselsdorf einen Ausfall der Straßenbeleuchtung über mehrere Tage hinweg. Dafür möchte ich mich bei euch entschuldigen.

Trotz reger Kommunikation mit unserem Bauhof gelang die Reparatur erst nach mehreren Anläufen. Der Grund dafür waren die technischen Anlagen der Straßenbeleuchtung, die sich, laut Bauhof, in der Mietswohnung über dem Schulungsraum der Feuerwehr befinden. Da der Mieter nicht erreichbar war, bzw. nicht reagierte, konnte somit die Reparatur nicht zeitnah erfolgen.

Ich werde dieses Thema auf jeden Fall aufgreifen und versuchen, eine Lösung zu finden, damit so etwas in Zukunft nicht mehr passiert.

### Weihnachtsmarkt und Rentnerweihnachtsfeier

Nun möchte ich euch noch über die Termine unseres Weihnachtsmarktes und der Rentnerweihnachtsfeier informieren.

**Unser Weihnachtsmarkt findet am 07.12.2024, wie immer, auf dem Kirchplatz statt. Beginn ist 14:00 Uhr.**

Den Termin für die Rentnerweihnachtsfeier gebe ich zeitnah allen bekannt.

Ich würde mich bei beiden Veranstaltungen über zahlreiches Erscheinen freuen.

### Räum- und Streupflicht

Da nun langsam wieder die kalte Jahreszeit beginnt, möchte ich euch auf die Räum- und Streupflicht aufmerksam machen und hoffe, dass sich jeder daran hält, um unnötige Gefahrenquellen zu vermeiden. Ich möchte zudem auch die Besitzer von unbewohnten Grundstücken sensibilisieren, ihren Pflichten nachzukommen, da es dort in den letzten Jahren des Öfteren Probleme gab.

### Bürgermeistersprechstunde

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet  
am Montag, den 04.11.2024 um 18:00 Uhr statt.

Euer Ortsteilbürgermeister  
Marcel Bock

## Aktuelles

### Bericht über 66. Gösselsdorfer Preisskat

Trotz Sperrung der B281 zwischen Hoheneiche und Reichmannsdorf kamen am Samstag den 12. Oktober alle Teilnehmer pünktlich zum 66. Gösselsdorfer Preisskat. Durch diese Sperrung hatten nicht nur die Spieler aus der Nähe von Coburg und aus Südthüringen einen weiten Weg nach Gösselsdorf. Auch die Skatfreunde aus Rudolstadt und Saalfeld mussten einen großen Umweg fahren. Aber auch den Spielern aus Triptis, Neustadt/Orla und Lobenstein war der Weg nicht zu weit.

Mit 44 Skatfreunden wurde nach Corona erstmals wieder die Durchschnittsteilnehmerzahl aller Gösselsdorfer Preisskate überboten. Die Mehrzahl von ihnen kommen schon viele Jahre. Aber auch fünf Neulinge konnten vom Veranstalter begrüßt werden.

Da der Schulungsraum der FF Gösselsdorf für die 11 Tische nicht ausreichte, wurde noch eine private Garage in der Nachbarschaft als Spielstätte hergerichtet. Der Spiellaune tat dies keinen Abbruch. Nach den 2 Serien zu je 40 Spielen konnte sich Sascha Freytag aus Schleusingen über den Sieg beim 66. Gösselsdorfer Preisskat freuen. Er gewann mit sehr guten 2786 Punkten. Nach der ersten Serie lag er mit 991 Punkten noch abgeschlagen auf Platz 11. Aber mit seinen außergewöhnlichen 1795 Punkten in der 2. Serie holte er sich den überlegenen Sieg vor Joachim Grützner aus Probstzella. Mit 1473 Punkten lag er nach der 1. Serie noch vorn. Platz 3 belegte mit 2275 Punkten Günther Hoffmann aus Sonneberg. Der Vierte, Hartmut Stötzer aus Griesheim, hatte nur 4 Punkte weniger.

Von den 4 Gösselsdorfer Teilnehmern konnte nur Hans-Jürgen Fiebrich mit Platz 10 einen Geldpreis mit nach Hause nehmen. Nach der ersten Serie war er mit 1405 Punkten noch Zweiter. Aus Eyba, Lositz, Dittersdorf und Witzendorf kamen die vier Spieler der Saalfelder Höhe. Als Bestplatziertes von ihnen belegte Helfried Rudolf aus Eyba mit 1947 Punkten Platz 9.

Für seine 50. Teilnahme wurde Lothar Liebmann aus Gösselsdorf vom Veranstalter mit einem kleinen Geschenk geehrt. Als Vereinsvorsitzender veranstaltete er 1991 den ersten Gösselsdorfer Preisskat. Da konnte er noch nicht ahnen, dass sich dieser Preisskat einmal zu den traditions- und erfolgreichsten im Landkreis Sif-RU entwickelt.

In der Gesamtwertung aller 66 Gösselsdorfer Preisskate belegt Lothar Liebmann den 5. Platz.

Sein Bruder Thomas führt diese Wertung an. Zwischen Beiden belegen Christian Stahl aus Gösseldorf, Harry Fuhrmann aus Neuhaus und Wolfgang Erhard aus Saalfeld die Plätze 2 bis 4.

Ein dickes Lob von den Skatfreunden erhielten wieder die Frauen und Männer vom veranstaltenden Feuerwehrverein für die vorzügliche Versorgung mit Speisen und Getränken.

Auch im nächsten Jahr sind drei Preisskate in Gösselsdorf geplant. Aus Anlass der urkundlichen Ersterwähnung Gösselsdorfs vor 750 Jahren soll 2025 auch ein Jahressieger ermittelt werden. Diesen Sonderpreis erhält dann der Skatfreund mit den meisten Punkten aller drei Preisskate

**Helmut Liebmann**  
Heimatpfleger Gösselsdorf



Die 3 Erstplatzierten v.l.n.r. Joachim Grützner, Sascha Freytag, Günther Hofmann



Lothar Liebmann

## Schmiedefeld

### Informationen

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

beginnen möchte ich heute in eigener Sache. Seitdem ich Bürgermeister von Schmiedefeld geworden bin und auch in der Funktion als Ortsteilbürgermeister, nach der Eingemeindung nach Saalfeld, besuche ich Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld zu Geburtstagen ab dem 75. Geburtstag in der Reihenfolge 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 und ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr. Das hat die letzten Jahre eine gute Tradition und ich versuche die Besuche auch zu realisieren. Wenn ich aus Termingründen oder krankheitsbedingt nicht kommen kann, übernimmt das mein Stellvertreter.

Bis Juni dieses Jahres hat das Gunnar Franke übernommen und ab der neuen Legislatur wird Mirko Landrock diesen Posten übernehmen. Nun bin ich kritisiert worden, dass ich bei einigen Seniorinnen und Senioren zu ihrem Ehrentag nicht anwesend war. Das hat mich auch gewundert und habe beim Einwohnermeldeamt der Stadt Saalfeld nachgefragt. Dort bekam ich zur Auskunft, dass einige Bürgerinnen und Bürger, um sich datenschutzrechtlich zu schützen, eine Vermerk in ihren Unterlagen in der Stadt-

verwaltung haben, dass diese Angaben nicht herausgegeben werden dürfen. Die Verwaltung ist daran gebunden und darf mir deswegen Geburtstagsdaten nicht weiterleiten. Somit kenne ich die Geburtstagsdaten nicht und daher kann ich auch nicht zu den Jubilaren kommen.

Wer also möchte, dass der Ortsteilbürgermeister zum Gratulieren kommt, was ich sehr gerne tue und gerade bei denjenigen, bei denen ich noch nie zum Gratulieren war, der sollte sich beim Einwohnermeldeamt der Stadt Saalfeld erkundigen, ob es irgendeinen Vermerk gibt und gegebenenfalls die Freigabe zur Weiterleitung erteilen. Denn bekomme ich keine Mitteilung der Stadtverwaltung darüber, ob jemand einen runden Geburtstag hat, kann ich auch nicht vorbeikommen. Das ist leider so.

Zum ersten Oktoberwochenende fand wieder unsere Kirmes statt. Am Feiertag des 3. Oktobers begann die Kirmes in Schmiedefeld mit dem Kirmesgottesdienst in der Schmiedefelder Kirche St. Michael. Oberpfarrer Gerd Fröbel stimmte die Kirmesgottesdienstgäste auf die bevorstehende Kirmes ein und sprach in seiner Predigt zu geistlichen Themen sowie Themen der heutigen Zeit. Man muss diesen Gottesdienst erlebt haben, denn es war wieder ein Erlebnis.

Im Anschluss gab es wieder den traditionellen Kirmesfackelumzug von der Kirche zum Festzelt und dann wurde der Bieranstich durch den Ortsteilbürgermeister vollzogen und damit die Kirmes eröffnet. Mit zwei Schlägen wurde der Zapfhahn in das Bierfass befördert und der schmackhafte Gerstensaft aus dem Brauhaus Saalfeld konnte fließen. Ein im Anschluss stattgefundenes Feuerwerk war ein Höhepunkt des Kirmesaufzuges und schön anzusehen. Als Ehrengäste der Kirmeseröffnung konnten der Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Dr. Steffen Kania, der Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion der CDU, Eirik Otto, das Kreistagsmitglied und Ortsteilratsmitglied der AfD, Gunnar Franke, der Ortsteilbürgermeister des Neuhäuser Ortsteils Piesau, Siegfried Lippmann und der Ortsteilbürgermeister des Neuhäuser Ortsteiles Lichte, Holger Koch begrüßt werden. Wobei man sagen muss, seit der Eingemeindung von Schmiedefeld war Dr. Steffen Kania immer zum Kirmesauftakt mit dabei und er ist hier in Schmiedefeld ein gern gesehener Gast. Auch die weiteren Tage waren hier zur Kirmes ein Erlebnis und gut organisiert. So spielten an den Abenden die Bands SCHOOL OF ROCK, ROSA, M&M und die Blaskapelle Ebersdorf, die auch den Fackelumzug musikalisch begleitet hat.

Ein Hingucker war die Kinderkirmes, die frei nach dem Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gestaltet war und sich die aufgebauten Stationen nach diesem Märchen richteten. Ich denke, den Kindern hat es gefallen. Am Sonntag fanden wieder die traditionellen Volleyball- und Doppelkopfturniere statt und auch Andreas Gräf hatte in seiner Paraderolle unter Musik der Ebersdorfer Blaskapelle seinen super Auftritt.

Alles in allem kann man sagen, dass die Kirmes 2024 wieder ein tolles Fest war. Vielen Dank an den Schmiedefelder Kirmesverein unter Vereinschef Reiner Bock für die Organisation und Durchführung der Kirmes in Schmiedefeld. Vielen Dank an die Schmiedefelder Feuerwehr, für die Absicherung des Kirmesumzuges. Vielen Dank an die vielen Helfer beim Kirmeszeltauf- und abbau. Vielen Dank an den städtischen Bauhof für die Hilfe mit dem Radlader zum Zeltauf- und abbau und ein großes Dankeschön an alle Gäste dieser Veranstaltung, die mit ihrer Anwesenheit die diesjährige Kirmes wieder zu einem Erlebnis gemacht haben.





Erwähnen möchte ich noch, dass dieses Jahr wieder 3 Ehrenamtspreise der Stadt Saalfeld nach Schmiedefeld gingen. Geehrt wurden Frau Gerlinde Enthaler und Frau Heidrun Stahl für ihre ehrenamtliche Arbeit bei der Schmiedefelder Ortsbibliothek, die beide schon seit Jahren am Laufen halten und dabei Schmiedefelder Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit des Ausleihens von Büchern und Tonträgern geben. Außerdem wurde unsere Schmiedefelder Feuerwehr für die Ausrichtung des Schmiedefelder Halligallilaufes geehrt. Der Halligallilauf ist zu einer bedeutenden Veranstaltung der Jugendfeuerwehren in unserer Region geworden. Hier zu nennen sind Mandy und Sebastian Karsch, die einen großen Anteil an der Organisation dieses Laufes haben.

Frau Enthaler und Frau Stahl konnten aus terminlichen Gründen an der Ehrenamtsverleihung in den Räumen der Musikschule Saalfeld nicht teilnehmen. Dafür nahm Frau Mandy Karsch den Ehrenamtspreis für die Feuerwehr Schmiedefeld entgegen. Herzlichen Glückwunsch an die Geehrten.



Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister  
Ulrich Körner

## Aktuelles

### Stiftung Morassina - Ursprünglich und sympathisch.

#### Winterbetrieb im Schaubergwerk

Vom 1. November 2024 bis zum 4. April 2025 wird das Schaubergwerk Morassina im Winterbetrieb betrieben. Im Winterbetrieb gibt es einige Einschränkungen über die wir hier informieren wollen:

- 3 wöchentliche Schließtage\*: Di, Mi, Do
- geschlossen: 24. - 26.1. + 31.12. - 1.1.
- geschlossen auch: 7.1. - 16.1.
- Öffnungszeiten: 11:00 Uhr - 14:30 Uhr
- 2 Führungen: 11:30 Uhr + 13:30 Uhr
- Heilstollenzeit: 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

\* nicht in den Ferien

Den Übersichtsplan zum Winterbetrieb finden Sie auf [www.morassina.de](http://www.morassina.de) zum Download.

#### Rotschnabelnest

Das Rotschnabelnest in Reichmannsdorf ist eine einmalige Attraktion für Kinder. Die Stiftung Morassina betreibt es und seit kurzer Zeit können Sie aktuelle Informationen zum Rotschnabelnest auch im Internet finden:

[www.rotschnabelnest.eu](http://www.rotschnabelnest.eu)

Tägliche und feste Öffnungszeiten wird es nicht geben. Gruppen können sich über die Stiftung Morassina anmelden und ihren Be-

such planen. Im Rahmen unserer Ferienprogramme wollen wir weitere Möglichkeiten für einen Besuch schaffen.

#### Rotschnabelnest ist geöffnet\*:

Sa, 16.11. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

So, 8.12. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

\* um Anmeldung wird gebeten 036701-61577 oder [info@morassina.de](mailto:info@morassina.de)

#### Grottenadvent

Der Grottenadvent findet in diesem Jahr bereits am 1. Advent (1. Dezember) ab 14:00 Uhr statt. Zu dieser Traditionsveranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bei jedem Wetter!

Stiftung Morassina  
Schwefelloch 1  
07318 Saalfeld OT Schmiedefeld  
036701-61577 [www.morassina.de](http://www.morassina.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste Schmiedefeld

*Die Frucht des Lichts*  
*ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* Epheser 5,9

So, 3. November

10:15 Uhr

So, 17. November, Volkstrauertag

14:00 Uhr

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05

W: [kirchspiel-doeschnitz.org](http://kirchspiel-doeschnitz.org)

M: [kirchspiel-doeschnitz@macbay.de](mailto:kirchspiel-doeschnitz@macbay.de)

## Wittgendorf

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste Döschnitz

*Die Frucht des Lichts*  
*ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* Epheser 5,9

So, 24. November

14:00 Uhr Ewigkeitssonntag mit Gedenken an Verstorbene

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05

W: [kirchspiel-doeschnitz.org](http://kirchspiel-doeschnitz.org)

M: [kirchspiel-doeschnitz@macbay.de](mailto:kirchspiel-doeschnitz@macbay.de)



### Impressum

Saalfelder Höhen Panorama  
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: [presse@stadt-saalfeld.de](mailto:presse@stadt-saalfeld.de); [ortsteile@stadt-saalfeld.de](mailto:ortsteile@stadt-saalfeld.de) Verlag und Druck: LINUS WIT- TICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verlagsleiter: Mirko Reise Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: [j.sittig@wittich-langewiesen.de](mailto:j.sittig@wittich-langewiesen.de) Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

# Eine Woche der Dankbarkeit und Gemeinschaft

Dank der großzügigen Erntegaben der Bewohner der Lebensgemeinschaft Wickersdorf erlebten die Kinder unserer AWO Kindergärten „Sonnenfleckchen“ Reichmannsdorf und „Morassinawichtel“ Schmiedefeld eine Woche voller Herausforderungen und kulinarischer Entdeckungen.



Vorher wurden die Gaben aber ganz nach Erntedanktradition geteilt, nämlich mit den Kindern des befreundeten Kindergartens Schmiedefeld, die ebenfalls eine leckere Suppe davon zauberten. Als besonderes Highlight des Tages wurde frischer Salat aus den knackigen Erntegaben zubereitet und gleich danach restlos verputzt.



Dieses Erntedankfest war nicht nur eine Feier der reichlichen Ernte, sondern auch ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Dank der Unterstützung der Lebensgemeinschaft Wickersdorf konnten die Kinder nicht nur das Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken, sondern auch das Gefühl der Dankbarkeit und des Teilens erleben.



Die Kinder hatten die Gelegenheit, verschiedene Sorten von Gemüse und Früchten kennenzulernen und zu probieren. „Die Suppe ist super lecker!“, war der einhellige Tenor der kleinen Feinschmecker.

Die Lebensgemeinschaft Wickersdorf stellte den Kindergärten mehr als 20 verschiedene Obst- und Gemüsesorten, Kräuter und andere Zutaten zur Verfügung. Diese Vielfalt an frischen Zutaten bot den kleinen Köchinnen und Köchen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in der Küche unter Beweis zu stellen und neue Geschmäcker zu entdecken. Unter Anleitung unserer engagierten Erzieherinnen wurden die Lebensmittel aus dem eigenen Anbau der Lebensgemeinschaft zu köstlichen Gerichten verarbeitet. Gemeinsam schnippelten, würzten und rührten die Kinder, um eine herzhafte, cremige Gemüsesuppe zu zaubern.



Der Kindergarten Sonnenfleckchen möchte sich herzlich bei der Lebensgemeinschaft Wickersdorf für ihre großzügige Gabe bedanken. Solche Aktionen sind es, die unseren Kindern wichtige Werte vermitteln und unvergessliche Erlebnisse schaffen.

# Saalfelder Erstklässler entdecken mit „Hulbi“ ihre Heimat

Stadtführer „Hulbi“ zeigt den neuen Saalfelder ABC-Schützen ihre Heimat. Das Kinderheft „Mit Hulbi Saalfeld entdecken“ wurde auch in diesem Jahr an die rund 300 Erstklässler der Grundschulen „Marco Polo“, „Caspar Aquila“, „Am Roten Berg“, Dittrichshütte und Schmiedefeld, der Johannes- und Sabelschule ausgegeben. Die 19 Schulanfänger in Dittrichshütte erhielten das Kinderheft Mitte September.

Der Kinderstadtführer bringt den Schülerinnen und Schülern mit kindgerechten Texten und ansprechenden Illustrationen die Stadt Saalfeld/Saale als „Steinerne Chronik Thüringens“ und Feengrottenstadt nahe und lädt dazu ein, auf Entdeckungsreise zu gehen. Auf 48 Seiten erkunden sie mit „Hulbi“, dem mittelalterlichen Pflasterstein und Stadt-Maskottchen, Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele wie Spiel- und Sportplätze, die Feengrotten oder das Freibad. Zudem sind in dem Heft zahlreiche Ausmalbilder, Bastelanleitungen, Alltagstipps, Rätsel zu finden sowie Informationen, wie Kinder sich in der Stadt einbringen und diese aktiv mitgestalten können, sei es in Vereinen, bei Veranstaltungen, in Institutionen oder auch im Kinder- und Jugendausschuss bzw. beim SRB.

Das Kinderheft, das in einer Auflage von 5.000 Stück erschienen ist und auch in den kommenden Jahren verteilt wird, ist das Ergebnis eines gemeinschaftlichen Projektes des Saalfelder Geschichts- und Museumsvereins und der Stadt Saalfeld/Saale, das durch die lokale Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt finanziert und durch den marcus-Verlag umgesetzt wurde.

Ein herzlicher Dank gilt Julia Griesbach, die mit ihren Illustrationen „Hulbi“ einst zum Leben erweckte.



„Hulbi“-Übergabe an der Grundschule in Dittrichshütte